

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Hausanschrift
Nr. 22.

Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 6.

Sonnabend, 9. Januar 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Witterungsbedingt bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger ist dies 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger ist dies 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnement werden angenommen.

Anzeigen-Ausgabe für die Nummer des Ausgabetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Danner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plesniak in Riesa.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Gifff 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichsgesetzblatt Seite 361 f. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagesspreise des Hauptmarktes Großenhain im Monat Dezember vorjährigen Jahres festgesetzt und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate Januar dieses Jahres an Miltärpferde zur Verabreichung gelangende Marschfouage beträgt:

17 M. 22 Pf.	für 100 Kilo Hafer,
6 " 51 "	100 " Heu,
4 " 41 "	100 " Stroh.

Großenhain, am 8. Januar 1909.
Str. 9 a D. Königliche Amtshauptmannschaft.

In dem zum Vermögen des Kaufmanns Otto Heinrich Zehle in Riesa im Jahre 1876 beim Königlichen Gerichtsamt Riesa eröffneten Konkursverfahren sind im Jahre 1878 38 M. 58 Pf. die bei der Verteilung der Konkursmasse auf die von Schlosser Albert Schönberg in Ohsa,

Schlossermeister Otto Müller in Hammendorf bei Elze,

Schlossermeister Friedrich Hermann Müller in Dresden, Reitbahnstraße 15 gemeinschaftlich angemeldete Arbeitslohn- und Gehaltsforderung entfallen waren, bei dem Gerichtsamt Riesa hinterlegt und in der Sparkasse zu Riesa ginsbar angelegt worden.

Zu die Beteiligten ergeht die Auforderung, ihre Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotsstermine anzumelden, widrigensfalls sie mit ihren Ansprüchen an den Staat ausgeschlossen werden.

Als Aufgebotsstermin wird der

15. März 1909, vormittags 10 Uhr

bestimmt.

Riesa, den 8. Januar 1909.

Königliches Amtsgericht.

Der Rechtsanwalt Friedrich in Riesa hat als Nachlassverwalter der am 1. April 1908 in Görlitz bei Strehla verstorbenen Wilhelmine Pauline verw. Lindner geb. Dorn das Aufgebot der Nachlassgläubiger beantragt. Demgemäß werden alle diejenigen, denen eine Forderung an den Nachlass der genannten Erblasserin zusteht, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens in dem Aufgebotsstermine, der auf

den 15. April 1909, vormittags 10 Uhr

anberaumt wird, anzumelden; die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können unbefriedet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insofern Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuss ergibt. Ferner haftet ihnen nach der Teilung des Nachlasses jeder Erbe nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweismittel sind in Urkrist oder in Abschrift beizufügen.

Riesa, den 7. Januar 1909.

Königliches Amtsgericht.

Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle betr.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Civilvorsitzenden der Königlichen Erbkommision des Aushebungsbereiches Großenhain vom 30. Dezember 1908 — Riesaer Tageblatt Nr. 302 — werden alle in der Stadt Riesa dauernd aufenthaltsichen Militärschuldigen des deutschen Reiches, die entweder im Jahre 1889 geboren oder früher zurücksiegestellt worden bez. ihrer Gesetzlosigkeit noch nicht nachgewiesen sind, hiermit aufgefordert, sich in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1909

an den Wochentagen vormittags von 8 bis 1 Uhr bei dem hiesigen Einwohnermeldeamt, Rathaus, Zimmer Nr. 14, persönlich zur Rekrutierungsstammrolle anzumelden.

Die in früheren Jahren zurücksiegestellten Militärschuldigen haben ihre Lösungsscheine und diejenigen aus dem Jahre 1889 — mit Ausnahme der in Riesa geborenen — ihre Geburtscheine vorzulegen. Die Geburtscheine werden von dem Standesamt des Geburtsortes kostenfrei ausgestellt.

Für zeitweilig Abwesende (aus der Reise begriffene Handlungsgeschäfte, auf See befindliche Seelenz usw.) trifft die Eltern, Vormünder, Lehr-, Bro- oder Fabrikherren die Verpflichtung der Anmeldung zur Stammrolle.

Aufenthaltsveränderungen der angemeldeten Personen sind binnen 3 Tagen bei dem Stammrollenführer anzugeben.

Buwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen geahndet.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. Januar 1909.

Schr.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juni 1898, sowie vom 24. April 1906, die staatliche Schlachtviehversicherung betreffend, ist Herr Fleischermeister Bruno Krause hier als ordentliches Mitglied und Herr Fleischermeister Karl Plänitz hier als stellvertretendes Mitglied des Ortschöpfungsausschusses verpflichtet worden.

Dem Ortschöpfungsausschuss gehören nunmehr aus der Klasse der Viehhörner an:

Herr Fleischermeister Bruno Krause	auf die Jahre 1909,
als ordentliches Mitglied,	
Herr Fleischermeister Karl Plänitz	1910 und 1911
als Stellvertreter	

Herr Gürtelschmied Eduard Thomas	auf das Jahr
als ordentliches Mitglied	1909
Herr Gürtelschmied Oskar Hofmann	
als Stellvertreter	

Der Rat der Stadt Riesa, am 7. Januar 1909.

Rbd.

Sonnabend, den 16. Januar 1909, nachmittags 3 Uhr sollen im Stadtpark eine Anzahl Hauen Langholz (Rüster und Säge), 1 Rüsterstamm Ende ca. 5 m lang und 80 cm stark, sowie verschiedene andere Rüster und Astreißghäuse gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Die Ablehnung einzelner oder aller Angebote behalten wir uns vor.

Treffpunkt: Parktreppe.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. Januar 1909.

R.

Die Handelsschule zu Riesa

beginnt am 19. April 1909 ihr 33. Schuljahr.

Der Lehrgang umfaßt 3 Klassen mit je einjähriger Unterrichtsdauer und hat den Zweck, Handlungsehringen und jungen Leuten anderer Berufszweige Gelegenheit zur Erweiterung ihres allgemeinen Wissens und insbesondere zur Ausbildung in kaufmännischen Fachwissenschaften zu geben.

Eltern und Prinzipale, deren Söhne bez. Lehrlinge die Handelsschule besuchen sollen, werden gebeten, die Anmeldung zunächst bald bewirken zu wollen. Persönliche Vorstellung der aufzunehmenden Schüler ist erwünscht. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis (Michaelisgenitur), nach Schluss des Schuljahres das Entlasszeugnis der zuletzt besuchten Schulen beizubringen.

Riesa, den 9. Januar 1909.

Der Vorstand der Handelsschule.

E. Braune, Vorz. G. Oehme, Dir.

Im Gasthofe zur Königslinde in Wölfnitz sollen Montag, den 18. bis 25. Mz. von 1/2, 10 Uhr vormittags an 704 rm lief. Knüppel, 1200 rm lief. Reste, aufbereitet in dem Kochschlage der Abt. 31 (Gießlecken zwischen Schnitt 16 und 17) meistbietend öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt geben.

Agl. Forstverwaltung. Agl. Garnisonverwaltung Tr.-Pl. Zeithain.

Der Hafenanlauf wird fortgesetzt. Angebote mit Preisforderung und Probe erbeten.

Königl. Proviantamt.

Das Ergebnis der am 4. Dezember 1908 stattgefundenen Gemeinderatswahl wird hiermit wie folgt bekannt gemacht:

Es sind gewählt worden:

a) als Mitglieder auf die Zeit vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1914

Herr Gürtelschmied Emil Strehle aus der I. Klasse,

Herr Schlossermeister Franz Niedel aus der II. Klasse,

Herr Eisenbahnhofschmied Karl Lieberwirth aus der III. Klasse.

b) als Erzähmänner auf die Zeit vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1914

Herr Gürtelschmied Oskar Zimmermann aus der I. Klasse,

Weichensteller Moritz König aus der II. Klasse,

Spediteur Franz Kreis aus der III. Klasse.

c) als Erzähmänner auf die Zeit vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1912

Herr Bremser Robert Kirsten aus der III. Klasse.

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Die Wahl der IV. Klasse ist angefochten worden. Eine Entscheidung hierüber ist noch nicht erfolgt.

Gröba, am 8. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das "Riesaer Tageblatt" erbitte ich uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabetages.

Die Geschäftsstelle.

Auskunft:
— H. Pilner. —
Goldene Bedienung.

Emil Rädler's Konditorei und Café

Café Gaibach u. Goethestr.

Große Auswahl
versch. Sorten Gebäck
von bekannter Güte.